

Fritz Walter zum 100. Geburtstag nochmal auf dem Rasen

Anlässlich des 100. Geburtstag von Kaiserslautern-Legende Fritz Walter wurde sein Schatten beim gestrigen Montagabendspiel zwischen dem FCK und Hansa Rostock (0:0) auf den Rasen des Fritz-Walter-Stadions gemäht.

Die Idee für die Aktion stammt von Prof. Michael Klant, Professor für Kunst an der Universität Freiburg. Für das Abbild, das Anfang der 1950er Jahre von Walter gemacht worden sein soll, wurde eine Schablone entwickelt und auf den Rasen gelegt. Der DFB musste dazu eine Ausnahmegenehmigung erteilen. Die Bedingung war allerdings, dass die Kunstaktion den Spielbetrieb nicht beeinträchtigt.

„Klingt einfacher, als es ist“

Wie der FCK mitteilte, wurde die Rasenlänge nicht verändert, lediglich in der Optik unterscheidet sich das Rasenstück vom Rest des Spielfeldes. Bei den nächsten Mäharbeiten soll das Abbild komplett verschwunden sein. „Es klingt einfacher, als es ist“, lässt Klant wissen. „Das Motiv ist über 60 m hoch, da kann man bei der Herstellung der Schablone die Orientierung verlieren.“



1. FC Kaiserslautern
@Rote_Teufel

Hier gibt es einen kleinen Blick auf das Rasenkonterfei von Fritz Walter, dass extra für das heutige Spiel in den Rasen des Fritz-Walter-Stadions gezaubert wurde - hoffen wir mal, dass unser Fritz uns für die heutige Partie Glück bringt! #Betze #FCKFCH



Jörg Wassmann, Bereichsleiter Stadionbetrieb, Spielbetrieb & Sicherheit beim FCK, bedankt sich bei Klant „für die Idee, Planung und Umsetzung dieses tollen und einmaligen Projektes. Diese Hommage an Fritz Walter würdigt die besonderen Rahmenbedingungen beim kommenden 'Jubiläums-Spieltag' gegen den F.C. Hansa Rostock im Rahmen des 100. Geburtstags von Fritz Walter.“

Die Intention hinter der Umsetzung erklärt der Club: „Er bezeichnete den 'Betze' als sein Wohnzimmer und blieb auch als Person ganz wörtlich auf dem Teppich. Beim Projekt 'Kunstrasen' erhält das Spielfeld daher Teppich ornamente“.

Proben im Schwarzwaldstadion in Freiburg

Für die Proben am 24.09. im Schwarzwaldstadion nutzte man verschiedene Materialien und entschied sich letztlich dafür, Rasenfarben zu verwenden, da diese unter anderem in Stadien bereits bekannt sind. Außerdem entstehen bei Flulichtspielen, wie bei dem zwischen den beiden ehemaligen Bundesligisten, von allen vier Seiten Schatten, weswegen ein gemähtes Motiv laut Club-Aussagen hätte irritieren können.

Außerdem sei das Aufsprühen der Rasenfarbe exakter und es gäbe für das Aufbringen der Farbe auf großen Rasenflächen bereits professionelle Anbieter mit Erfahrungen, so der Club.

Fritz Walter: Legende bei FCK und DFB

Der 1920 in Kaiserslautern geborene Fritz Walter spielte bereits im Alter von acht Jahren bei den „Roten Teufeln“, auch seine Brüder Ludwig und Ottmar spielten für den Club. Ab 1938 wurde er Profi-Spieler beim FCK, bis 1959 schoss er für seinen Jugendclub in 384 Spielen 327 Tore.

Der Spielmacher war in der Nachkriegszeit bis 1949 vier Jahre lang Spielertrainer des Clubs. 1951 wurde er mit dem FCK erstmals Deutscher Meister, 1954 konnte man sich erneut als Champion feiern lassen.

Im selben Jahr wurde er mit dem DFB Weltmeister und war Kapitän der Nationalmannschaft. Zu seinem 65. Geburtstag 1985 wurde das Betzenbergstadion nach ihm benannt, 2006 diente das Stadion frisch umgebaut als WM-Spielstätte. Das konnte Fritz Walter allerdings nicht mehr miterleben, 2002 verstarb er. Bis heute wird er nicht nur in Kaiserslautern verehrt, bei Spielen im Regen wird wohl auf ewig an ihn gedacht werden. (Stadionwelt, 02.11.2020)

